

Was 2011 geschah

Liebe Mitglieder des ABS,

wie gewohnt möchten wir zum Jahreswechsel in kompakter Form einen Überblick zu den wesentlichen Aktivitäten des Vereins und Ereignissen rund um die Fachgruppe Soziologie aus dem vergangenen Jahr geben – in dem wir unser zehnjähriges Jubiläum gefeiert haben.

Auch 2012 soll es wieder eine Reihe von Anlässen geben, die den Kontakt zwischen ehemaligen und derzeitigen Studierenden sowie die Vernetzung unter uns Mitgliedern fördern. Wir freuen uns jederzeit über Ideen und Vorschläge aus Euren Reihen!

Viele Grüße, auch im Namen des gesamten Vorstands,



Trauer um Prof. Vogel

Anfang des Jahres gab traurige Nachrichten: Am 27. Februar 2011 verstarb Prof. Vogel im Alter von 73 Jahren. Er hatte Generationen von Soziologinnen und Soziologen (und nicht nur die) im Grundstudium mit seiner Statistikvorlesung begleitet, und einige von uns belegten das Fach auch im Hauptstudium. Ein Vereinsmitglied drückte seine Trauer wie folgt aus: „Ich mochte Prof. Vogel von seiner Art her sehr – beeindruckend bodenständig brillant, auch wenn mir seine Prüfung Magenschmerzen bereitet hat. Aber ich habe wirklich etwas gelernt für ihn und bei ihm.“

Förderung Diskussionsveranstaltung

Auf Antrag der Frauenbeauftragten der SoWi-Fakultät unterstützte der ABS im Juli 2011 eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Frauen in die Wissenschaft“. Unter den drei Referentinnen waren gleich zwei Soziologinnen: Dipl.-Soz. Johanna Bamberg-Reinwand berichtete über die Arbeit des „Frauenbüros“, und Prof. Henriette Engelhardt-Wölfer (Professur Bevölkerungswissenschaft) schilderte ihre Erfahrungen aus dem Wissenschaftsbetrieb.

Förderung „Entwicklungssoziologie“

Im Sommersemester 2011 förderte der ABS e.V. das Blockseminar „Entwicklungssoziologie“, das von Dr. Judith Ehlert geleitet wurde. Sie hat in Bamberg ihr Vordiplom gemacht und ist inzwischen am Bonner „Zentrum für Entwicklungsforschung“ tätig. Das Seminar führte in die Grundlagen der Entwicklungssoziologie ein, die in Bamberg nicht zum regulären

Lehrangebot gehört. Insbesondere der Zusammenhang von Entwicklung und Wissen wurde im Verlauf des Seminars vertieft. Die Studierenden lobten in der Evaluation vor allem die Auswahl der Themen bzw. Texte und die Lehrmethoden.

Berufseinstiegsdiskussion 2011

Traditionsgemäß fand auch 2011 wieder am Tag des Altstadt-fests eine Diskussionsrunde zu den „Berufseinstiegen Bamberger Soziologen“ statt. Diesmal dabei:

- Brigitte Meißner (Diplom 2000),
Research Specialist, GfK, Nürnberg
- Michael Nürnberger (Diplom 2006),
Personaldisponent Boetronic GmbH, Bayreuth
- Bodo Wannow (Diplom 2007),
Förderpreis Aktive Bürgerschaft, Berlin



Bodo Wannow, Jan Schmidt, Brigitte Meißner, Michael Nürnberger
(Foto: Simon Scholz)

„Berufsbild Kommunikation“

Die „Career Days“ der Universität Bamberg, die von der Uni und der Agentur für Arbeit (Michael Hümmel) organisiert werden, bot einer Veranstaltungspremiere des ABS den organisatorischen Rahmen: Die Reihe „Berufsbilder“ begann mit einem komprimierten Abend zur Kommunikation. Vier Referenten erzählten ihre Berufswege, über Licht und Schatten des Arbeitsalltags und über die Herausforderungen, denen sich AbsolventInnen beim Berufseinstieg stellen müssen. Unter der Moderation von Ulrike Propach referierten

- Jens Fuderholz (Geschäftsführer TBN Public Relations GmbH, Fürth)
- Martin Funk (BILD, Nürnberg)
- Georg Körfggen (Nürnberger Nachrichten, Forchheim)
- Holger Rungwerth (Head of Communications, OC Oerlikon Balzers AG, Schweiz)

Neben den beiden ABS-Vereinsmitgliedern J. Fuderholz und H. Rungwerth konnten wir auf Vermittlung des Instituts für Kommunikationswissenschaft die beiden weiteren Journalisten als Referenten gewinnen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Rund 25 Studierende informierten sich an dem Abend, im Nachgang konnten vor Ort erste Kontakte für Praktikumsanfragen hergestellt werden und beim anschließenden Soziologischen Stammtisch wurde das Netzwerk erweitert.

Networking Dinner

Zum zehnjährigen Jubiläum hob der Vorstand ein neues Veranstaltungsformat aus der Taufe: das ABS-Networking Dinner. Am 20. Mai trafen wir uns abends im Restaurant „Weierich“ zum gemeinsamen Drei-Gänge-Menü. Die Pflege und Aktualisierung des beruflichen und freundschaftlichen Netzwerks ist ein gewünschter Effekt des gemeinsamen Essens. Die Sternstunde des Abends war jedoch die „Dinner Speech“ von Prof. Uwe Blien. Er hat die Professur für Arbeitsmarkt- und Regionalforschung in Bamberg inne und ist Leiter des Forschungsbereiches „Regionale Arbeit“ des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) in Nürnberg.



Prof. Blien bei seinem Vortrag (Foto: Jens Fuderholz)

Der europaweit bekannte Wissenschaftler und Praktiker bot uns einen spannenden Einblick in seine jüngste Forschung zur bayernweiten Entwicklung der Wirtschaft und somit auch des Arbeitsmarktes. In der anschließenden langen und hoch interessierten Diskussion konnten wir soziologisches Wissen und eigene wirtschaftliche sowie berufliche Erfahrungen mit ihm austauschen. Der Abend, an dem auch die Alumnibeauftragte der Uni Bamberg Dr. Monica Fröhlich teilnahm, wurde von Ulrike Propach für die ABS-Mitglieder organisiert.

Aus dem Verein

- Der ABS e.V. hat zum Jahreswechsel 2011/2012 insgesamt 117 Mitglieder, darunter neun studentische und vier fördernde Mitglieder.
- Bei der Mitgliederversammlung im Mai wurde der engere Vorstand im Amt bestätigt: Jan Schmidt und Ulrike Propach als Vorsitzende, Jens Fuderholz als Schatzmeister. Als Beisitzer fungieren Andreas Sarcletti, Tina Guenther, Florian L.

Mayer, Holger Rungwerth und Simon Scholz. Susanne Worbs und David Klanke sind als Kassenprüfer aktiv. Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement.

- Die Satzung wurde auf Beschluss der Mitgliederversammlung hinsichtlich gender-gerechter Formulierungen und der neuen Rechtschreibung angepasst.
- Im Internet ist der Verein neben seiner Homepage (www.abs-bamberg.de) auf XING und Facebook vertreten. Beide Angebote stehen auch Nicht-Mitgliedern offen.

XING → <http://tinyurl.com/ykvx5ux>

Facebook → <http://tinyurl.com/7dkyc87>

Aus der Fachgruppe

- Im Wintersemester 2011/2012 sind in Bamberg insgesamt 535 Studierende mit Hauptfach Soziologie eingeschrieben, darunter 301 im Bachelor-Studium, 37 im Master-Studium sowie 203, die noch das (auslaufende) Diplom-Studium belegen.
- Im Jahr 2011 wechselte Thorsten Schneider, der in Bamberg die Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Bildungsungleichheit im Lebenslauf“ inne hatte, auf eine Professur mit Schwerpunkt „Vergleich moderner Gegenwarts-gesellschaften“ an die Universität Leipzig. Seine Stelle wird voraussichtlich zum Sommersemester neu besetzt werden.
- Die ehemalige Professur „Urbanistik und Sozialplanung“ (Prof. Pieper) wurde als Juniorprofessur mit dem Schwerpunkt „Internetsoziologie“ ausgeschrieben, bislang aber noch nicht besetzt.
- Die Fachgruppe Soziologie im WS 2011/2012:
 - Prof. Blossfeld (LS Soziologie I)
 - Prof. Münch (LS Soziologie II)
 - Prof. Giesecke (LS Methoden)
 - Prof. Kristen (LS Sozialstruktur)
 - Prof. Stocké (LS längsschnittliche Bildungsforschung)
 - Prof. Blien (LS Arbeitsmarkt- und Regionalforschung)
 - Prof. Struck (Arbeitswissenschaft)
 - Prof. Rieger (sozialwiss. Globalisierungsforschung)
 - Prof. Engelhardt-Wölfler (Bevölkerungswissenschaft)
 - N.N. (Internetsoziologie)
 - N.N. (Bildungsungleichheit im Lebenslauf)

Bitte vormerken!

6. – 7. Juli 2012

Alumni-Wochenende der Universität Bamberg mit Altstadtfest